

Jahresbericht 2005



Stiftung Deutsche
KinderSuchthilfe



Mit der Veröffentlichung unseres diesjährigen Jahresberichts für das Jahr 2005 möchten wir für noch mehr Transparenz in der Stiftungsarbeit sorgen. Ebenso möchte ich die Gelegenheit nutzen und mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Förderinnen und Förderern bedanken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Dieser Dank gilt auch meinem Stellvertreter Matthias Vollgrebe, dem Kuratoriumsvorsitzenden Gerhard Miesterfeldt und den Kuratoren Frank Meier, Holger Nickel, Rena Hühne, Erich Kurz, Dr. Maren Aktas und Dirk Höllerhage und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Bundesgeschäftsstelle. Ohne ihr Engagement wäre die Arbeit nicht möglich gewesen.

Hermann Hägerbäumer

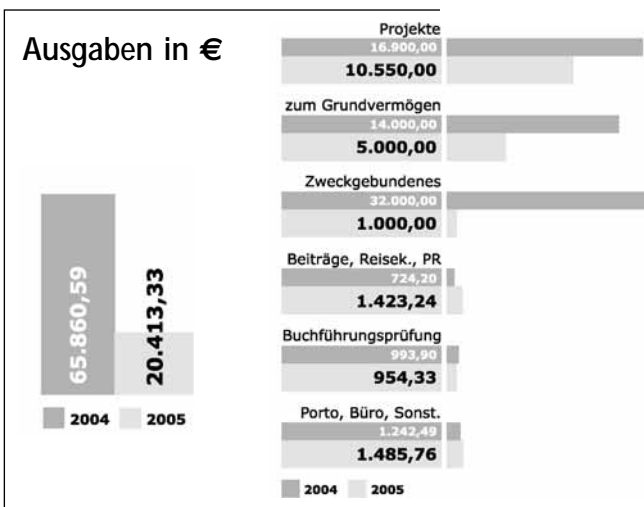
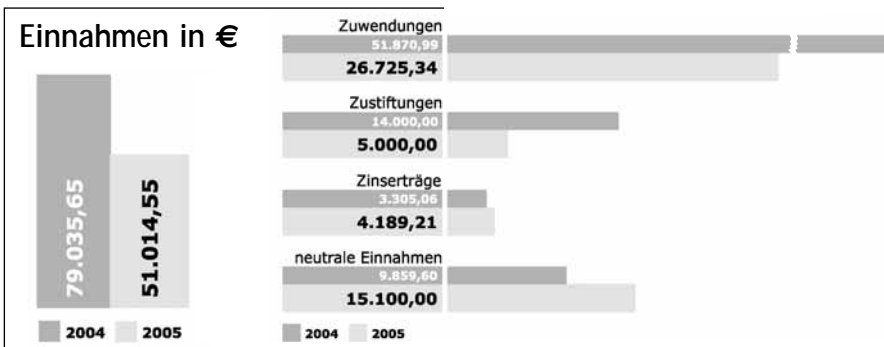
Verwendung der Stiftungsgelder in 2005

Einnahmen	
Zuwendungen allgemein	26.725,34 €
Zustiftungen	5.000,00 €
Zinserträge	4.189,21 €
Sonstige Neutrale Erträge	15.100,00 €
Gesamt-Einnahmen	51.014,55 €
Projekte laut Antrag	
Straßensozialarbeit Zwickau	-1.000,00 €
Jugendbegegnungsstätte Zwickau	-500,00 €
Jugendbegegnungsstätte Wildenfels	-2.000,00 €
Jugendbegegnungsstätte Löbnitz	-1.500,00 €
Ortsverein Coburg	-2.000,00 €
LV Sachsen-Anhalt	-1.700,00 €
Verein zur Förderung Jugendlicher	-1.850,00 €
	-10.550,00 €
Sonstiges	
Zuführung in das Grundstockvermögen	-5.000,00 €
Weiterleitung Spenden	-1.000,00 €
Beiträge	-150,00 €
Werbe- und Reisekosten	1.273,24 €
Prüfung der Buchführung	954,33 €
Porto und Bürobedarf	1.485,76 €
Gesamt Zweckgebundenes	-20.413,33 €
Überschuss für Rücklage	30.601,22 €

(Die Rücklage wird nach der Kuratoriumssitzung im darauf folgenden Jahr zur Förderung freigegeben.)

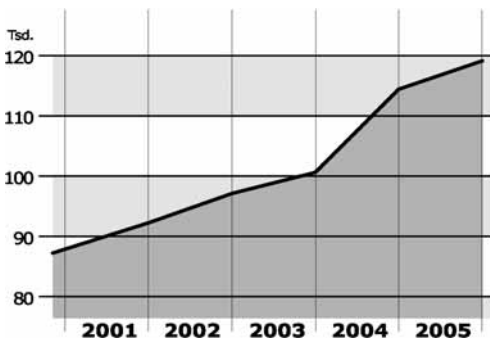


Verwendung der Stiftungsgelder in 2005 im Vergleich zum Vorjahr



Entwicklung Stiftungsvermögen

Durch eine
Zustiftung im Jahr
2005 hat sich das
Stiftungskapital auf
119.089 € erhöht.



Jahresabschluss

Die Steuersozietät Röger & Partner aus Siegen hat für das Jahr 2004 bescheinigt, dass die Buchführung und der Jahresabschluss im Sinne der Bestimmungen des Stiftungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen entsprechen.

Die Steuersozietät erklärt in ihrem zusammenfassenden Darstellungen: Der Jahresabschluss 2005 vermittelt ein korrektes Bild der Vermögenslage der Stiftung, sowie der Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2005.

Der Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe wurde am 09.07.2001 von der Bezirksregierung Düsseldorf unter dem AZ: 15.2.1-St.783 die Anerkennung erteilt. Daneben wurde vom Finanzamt Wuppertal-Barmen mit Bescheid vom 22.09.2003 festgestellt, dass die Stiftung von der Steuerpflicht befreit ist, da sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünst-

igte mildtätige und gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung verfolgt.

Sie ist eine selbständige Stiftung des bürgerlichen Rechts.

Die Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe möchte Kinder und Jugendliche vor Suchtgefahren bewahren, sie mit christlichen Grundwerten bekannt machen und zu einem suchtmittelfreien Leben helfen, entsprechende Aufklärungsarbeit leisten und Abhängigen Hilfe bei der Überwindung der Sucht in möglichst umfassender Form gewähren.

Die Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen



Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI



DZISpenden-Siegel:
Geprüft+Empfohlen

**Wir danken allen sehr herzlich,
die uns im Jahr 2005 unterstützt haben.
Bitte informieren Sie auch andere Menschen über
den großen Nutzen unserer Stiftung, vielen Dank!**

Impressum

Stiftung Deutsche KinderSuchthilfe, Freiligrathstraße 27, 42289 Wuppertal,
Telefon: 02 02/6 2003-47, Telefax: 02 02/6 2003-81,
E-Mail: stiftung@kindersuchthilfe.de, Internet: www.kindersuchthilfe.de
Stiftungskonto: KD-Bank eG, Duisburg, Nr. 101 359 1012 (BLZ 350 601 90)
Stadtsparkasse Wuppertal, Nr. 173 989 (BLZ 330 500 00)



Stiftung Deutsche
KinderSuchthilfe